



Musizieren, basteln, verkaufen...

und noch weitere Disziplinen, sehr geehrte/r Max Mustermann, ließen sich für die vielen Projekte von Schülerinnen und Schülern nennen, die alle im Advent an Frankfurter Schulen oder draußen in der Stadt – von der B-Ebene bis zu Marktplätzen - stattfinden.

Damit unterstützen die Schulen weltweit Aktionen und Organisationen für Kinder in Not und setzen damit ein tolles Zeichen von Solidarität und Geschwisterlichkeit. Oft stehen hinter diesen Terminen und Auftritten: Sie, die Religionslehrerinnen und Religionslehrer – ganz herzlichen Dank für Ihr Engagement!! Dass es leider auch anders geht, hört und liest man jeden Tag in den Nachrichten. Da heißen die Disziplinen Ausgrenzen, Abgrenzen, Abweisen. Dabei ist viel von Angst die Rede, Angst vor der Zukunft, dem Fremden, dem Anderen.

Genährt wird diese Angst selten von der Realität, sondern eher von Verdächtigungen und Wahnvorstellungen. Sie können sich zu Verschwörungstheorien kristallisieren,



die leider nicht mehr nur skurril sind, sondern den Sprung in die Wirklichkeit geschafft haben. Reichsbürger, identitäre Bewegung und sonstige neonazistische Vereine heißen sie dann.

In einer Fortbildung haben wir uns im November dieser Erscheinung gewidmet, es gibt noch einmal einen **Studientag „Verschwörungstheorien“** dazu, wozu ich Sie herzlich einlade. Die letzte Fortbildung 2016 betrifft die Oberstufe mit einer weiteren **Einheit „Eschatologie“ zum neuen Kerncurriculum**, bevor dann die BerufsschullehrerInnen zur **Adventsbesinnung** am Mi., 14.12. ab 15.30 Uhr einladen.

Den Ausblick auf das neue Jahr, vor allem den **ökumenischen Studientag am 15. Februar 2017**, sehen Sie unten.

Herzlichen Dank für Ihre Arbeit und Ihr Engagement im Fach Religion, eine wenigstens phasenweise besinnliche Weihnachtszeit und ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest wünscht Ihnen im Namen des ganzen Teams des Amtes f. kath. Religionspädagogik
Horst Quirnbach

Studientag am Sa., 10. Dez.: Verschwörungstheorien



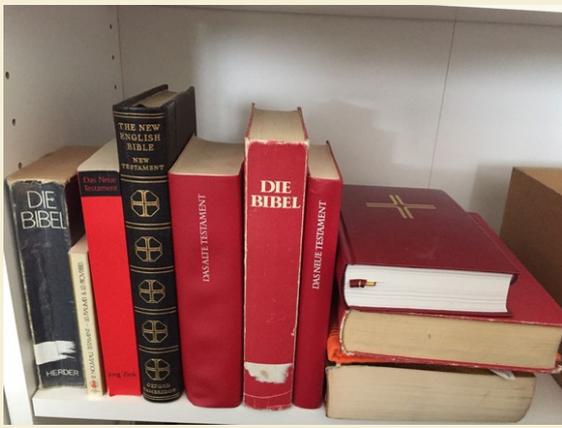
Wussten Sie, dass Bielefeld gar nicht existiert, die Mondlandung nur im Studio stattfand und Chemtrails Teil eines perfiden Plans zur Massensterilisation der Bevölkerung sind? Hunderte dieser und ähnlicher Verschwörungstheorien kursieren im Netz und ihre Anhänger scheinen auch rationalen Argumenten kaum zugänglich.

Der Studiennachmittag gibt nach einer Einführung in die Struktur und Geschichte des Verschwörungsdenkens Gelegenheit, das Phänomen mit Experten zu diesem Thema zu beleuchten.

Ort: Haus am Dom
Zeit: Sa., 10.12.16 von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Referenten: PD Dr. Karl Hepfer, Universität Erfurt
Daniel Maijc, Redakteur FR
Leitung: Dr. Daniela Kalscheuer und Dr. Johannes Lorenz, Rabanus-
Maurus-Akademie
Kooperation: Dr. Horst Quirnbach, RPA Frankfurt
Adressaten: Religionspädagogische Lehrkräfte aller Schulformen, Interessierte

Anmeldung Rabanus-Maurus-Akademie

Fortbildung SEK II am 13.12.: Gotteswort im Menschenwort



Für den Unterricht in der E2 gilt ab dem 2. Halbjahr 2016/17 das neue Kerncurriculum für die gymnasiale Oberstufe. Wie können die Schwerpunkte „Glaubensdokumente in wissenschaftlicher und persönlicher Aneignung“, verbunden mit der Thematik, „Ausblick auf das Ende“ in Planung und Gestaltung des Unterrichts Raum gewinnen? Wie kann eine Lernaufgabe aussehen? Welche Materialien können sinnvoll eingesetzt werden?

Kurze Einführung in Neuerungen für die E2, Vorstellen einer Lernaufgabe, Austausch von Material und Ideen

Ort und Zeit: Haus am Dom, Mi, 14.12. von 15.30 - 17.30 Uhr
Referent: Matthias Werner, Gymnasiallehrer, Referent Grundsatzfragen,
Dezernat Schule und Bildung, Limburg
Adressaten: Lehrkräfte Sek II.
Leitung: Juliane Schlaud-Wolf, RPA Oberursel
Dr. Horst Quirnbach, RPA Frankfurt
Kooperation: Amt f. kath. Religionspädagogik Oberursel
Anmeldung über das Sekretariat des RPA Frankfurt, [homepage](#).

Fortbildungsprogramm Info Aug. 2016 - Jan. 2017

Ausblick: Fortbildung Grundschule am 18.01.2017: Sprachsensibler RU

Sprachlosigkeit herrscht, wenn Begriffe und Worte fehlen. Das kann verschiedene Gründe haben: weil Religion nicht mehr im Alltag vorkommt oder einfach, weil es an Deutschkenntnissen fehlt. In dieser Veranstaltung wird Bilderbuch „Die-große-Wörterfabrik“ für den Unterricht genauso vorgestellt wie DaZ (Deutsch als Zweitsprache), fehlende religiöse Sprache, Ästhetisches Lernen und biographisches Lernen

Ort u. Zeit: Haus am Dom, Frankfurt/M., Mi., 18.1.2017, 15.00-18.00 Uhr
Referenten: Ilka Rupp, Ausbilderin am Studienseminar Offenbach
Carola Jestett-Müller Ausbilderin i.R. am Studienseminar Frankfurt

Ausblick: Fortbildung GS, FÖ, u. Interessierte am
27.u.28.1.2017: ABF Werk-Kurs Biblische Erzählfiguren

In diesem Kurs werden biblische Figuren hergestellt, die durch ein Sisaldrahtgestell beweglich und durch BleifüÙe sehr standfest sind.

Anfänger und Fortgeschrittene werden hier angeleitet, Figuren selbst herzustellen und üben mit ihren Figuren die ersten Schritte zur Darstellung von biblischen Texten.

Ort u. Zeit: Haus am Dom, Frankfurt; Fr. 27.2.: 17.-22.00; Sa, 28.2.:9.-19.00 Uhr

Referentin: Fr. A. Stemmler; Kursleiterin AG Biblische Figuren e. V. (ABF)

Materialkosten: 25,00-28,00 €

Kursgebühr: 25,- €

Veranstalter: RPA Frankfurt

Fortbildungsprogramm Info Aug.16 - Jan. 17

ÖKUMENISCHER STUDIENTAG 15. Febr. 2017



"... da ihr Fremde und Gäste seid in dieser Welt" (1 Petr 2,11) - Fremdheitserfahrungen in bibeldidaktischer Perspektive.

Nicht nur der eigene Glaube, auch Gott selbst entziehen sich dem gewohnten Umgang und erscheinen fern und fremd. Auch an etlichen Stellen erzählt die Bibel selbst von Begegnungen mit Unbekannten und Fremden. Wir fragen nach dem "roten Faden" in biblischen Fremdheitsgeschichten und bieten zu verschiedenen Aspekten workshops am Nachmittag an.

Mit Frau Dr. Theuer von der Päd. Hochschule Schwäbisch-Gmünd.

Anmeldung am evangelischen religionspädagogischen Institut in Frankfurt, Rechnergrabenstr. 10, 60311 Frankfurt: frankfurt@rpi-ekkw-ekhn.de

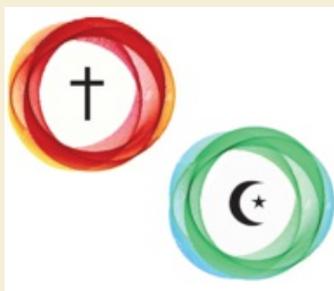
Veranstaltungsort: Haus am Dom, Domplatz 3, 60311 Frankfurt

Weitere Infos im Programmheft Anfang Januar, das wir an jede Schule in Ffm schicken. Und unter unserer [homepage](#).

Aus dem Akademieprogramm im Haus am Dom



Mi., 7.12.2016, 19.00 - 21.00
Was kann die kath. Kirche von der Reformation lernen?
Ringvorlesung von Hochschulen und Akademie Frankfurt. - Am Mittwoch, 7. Dezember, folgt eine Vorlesung zu "Religionskritik und Gottes Wort" von Tobias Specker SJ (im HaD). Am 11. Januar spricht Gesche Linde in der Goethe-Universität über lutherische Ethik und katholische Soziallehre. Den Abschluss bilden am 1. Februar in Sankt Georgen Lesung und Gespräch mit dem **Jesuiten Klaus Mertes** und der **Grünen-Politikerin Antje Vollmer** über "Ökumene in Zeiten des Terrors".



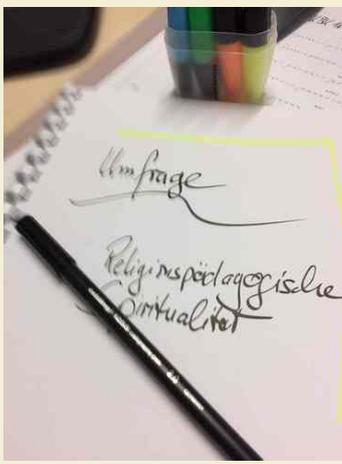
Sa., 17.12.2016, 10.00 - 17.00
Zentralthemen christlicher und muslimischer Theologie
Mit Prof. Dr. Khorchide, Prof. Dr. Valentin, Prof. Dr. Middelbeck-Varwick, Prof. Dr. Karimi
Frankfurt. Die Einheit Gottes, die Verstehbarkeit der heiligen Schrift, Erlösung und Jenseits verbinden Christentum und Islam und lassen sich dialogisch entwickeln. Ein Fachgespräch unter drei Kollegen und einer Kollegin, muslimischen und christlichen Glaubens – kontrovers und verständlich. Anmeldungen s. [Akademie](#).



Di., 13.12.2016, 19.30-22.00
Arbeitsemigranten in den Golfstaaten.
Podiumsdiskussion angesichts des Tags der Menschenrechte
Frankfurt.- Nicht wenige Berichte informieren über die teils unwürdigen Bedingungen, unter denen die Arbeitsemigranten in den Golfstaaten zu leiden haben. Was muss geschehen, damit die Golfstaaten von Millionen Zugewanderten auf menschenwürdige Arbeit und faire Bezahlung endlich respektieren?
Mit Omid Nouripour, Bundestagsabgeordneter; Peter Seideneck, DGB; Sebastian Sons, Uni Berlin; Regina Spöttl, Amnesty International.

[Infos zum Akademieprogramm hier.](#)

Umfrage der Phil.-Theol.Hochschule St. Georgen



Frankfurt.- Das Seminar für Religionspädagogik, Katechetik und Didaktik sowie das Institut für Pastoralpsychologie und Spiritualität der Phil.Theol. Hochschule St. Georgen starten ein Forschungsprojekt, das sich dem Thema der religionspädagogischen Spiritualität widmet. Dazu sucht das Forscherteam noch dringend ReligionslehrerInnen, die sie darin unterstützen. Wie kann das geschehen? Indem Sie sich für ein Interview zur Verfügung stellen. Prof. Dr.Dr. Kießling, Dr. Dr. Wagener und Frau Adam würden sich darüber sehr freuen, eine kurze email genügt: adam(at)sankt-georgen.de, Stichwort:Interview Spiritualität. Weitere Informationen auf unserer homepage.



Personalia

Ute Schüßler-Telschow

Frankfurt.- Über 20 Jahre arbeitete Frau Schüßler-Telschow im RPA Frankfurt, und da kommen schon viele Kontakte und Projekte zusammen. Deshalb trafen sich aus unterschiedlichen Gruppen Kolleginnen und Kollegen zu einer kleinen Feier, um sich für das gute Miteinander, für das Engagement und die vielen Anregungen und Ideen zu bedanken. Für den Wechsel ins neue RPA nach Wiesbaden wünschen wir Ihr alles Gute und viel Erfolg. Frau Schüßler-Telschow wird mit einem Teilbereich Ihrer Arbeit, nämlich der religionspädagogischen Ausbildung im Elementarbereich, weiter für Frankfurt zuständig sein.

Amt für kath. Religionspädagogik, Dr. Horst Quirnbach, Domplatz 3, 60311 Frankfurt
069 - 8008 718 300
relpaed-frankfurt(at)bistumlimburg.de

[Klicken Sie hier um sich aus dem Verteiler abzumelden.](#)